



So wird's gemacht: Romuald Allgauer beim Putten auf der Anlage des GC Hannover in Garbsen. Hanke

Nülle und Bludau auf Rang sechs

Golf: Audi-quattro-Cup in Garbsen

VON
CHRISTIAN PASCHWITZ

Gegen die Put-Künste der Konkurrenz war einfach kein Kraut gewachsen: Klaus Dieter Nülle und Jörg Bludau sind erwartungsgemäß beim Versuch gescheitert, ins Deutschland-Finale einzuziehen. Die Rasensportler vom Golf Park Steinhuder Meer verpassten in Garbsen beim Turnier des Golf-Clubs Hannover als Sechste die Qualifikation.

39 Nettopunkte waren zu wenig auf dem 6,5 Kilometer langen Parcours. Sieger unter 60 Teilnehmern wurden die für den Gastgeber startenden Axel Feddeck und Jörn-Olaf Hansmann (52). Das Duo löste damit das Ticket für das Finale Mitte September im Golf-Dorado „Land Flesensee“ in Mecklenburg-Vorpommern. Auf den nachfolgenden Rängen landeten die Klubkollegen Hyo Sook/Bruno Reichelt (43) vor Jobst Bähr und Johannes Sebastian Pott (40). Im

Kampf um die Brutto-Wertung hatten Susanne Schultz und Uwe Wischero die Nase vorn.

Gespielt wurde unter der Regie von Turnier-Sponsor Autohaus Sölter abermals der Vierer mit Auswahl-Drive. Mit einer Resonanz von bundesweit 15 000 und global 60 000 Sportlern zählt der Cup zu einer der bedeutendsten Amateurturnierserien. Im nationalen Endklassement geht es auch um das Ticket für das Weltfinale im amerikanischen Arizona.

In Garbsen wird derweil darüber nachgedacht, die Teilnehmer künftig per Losentscheid zu bestimmen. „Unser Turnier ist so beliebt, weil es in seinem kleinen Rahmen nur 30 Paare vorsieht“, sagt Sprecherin Stefanie Markworth. „Deshalb sind die Starterplätze immer ruckzuck vergriffen.“

Weitere Ergebnisse, Brutto-Wertung: 2. Hartmut Pape/Hans-Günther Hucke (30), 3. Barbara Koller/Lutz Suffrian (24/alle GCH)